

# 20. Sonntag nach Trinitatis

## Gottesdienst am 17. Oktober 2021

### Glockengeläut

### Musik zum Eingang

### Begrüßung

### Lied 295: Wohl denen, die da wandeln

1. Wohl denen, die da wandeln  
vor Gott in Heiligkeit,  
nach seinem Worte handeln  
und leben allezeit;  
die recht von Herzen suchen Gott  
und seine Zeugnis' halten,  
sind stets bei ihm in Gnad.
2. Von Herzensgrund ich spreche:  
Dir sei Dank allezeit,  
weil du mich lehrst die Rechte  
deiner Gerechtigkeit.  
Die Gnad auch ferner mir gewähr;  
ich will dein Rechte halten,  
verlass mich nimmermehr.
3. Mein Herz hängt treu und feste  
an dem, was dein Wort lehrt.  
Herr, tu bei mir das Beste,  
sonst ich zuschanden werd.  
Wenn du mich leitest, treuer Gott,  
so kann ich richtig laufen  
den Weg deiner Gebot.

4. Dein Wort, Herr, nicht vergehet,  
es bleibt ewiglich,  
so weit der Himmel gehet,  
der stets bewegt sich;  
dein Wahrheit bleibt zu aller Zeit  
gleichwie der Grund der Erden,  
durch deine Hand bereit'.

### Psalm 119

Ich verwehre meinem Fuß alle bösen Wege,  
damit ich dein Wort halte.

Ich weiche nicht von deinen Ordnungen;  
denn du lehrest mich.

Dein Wort ist meinem Munde süßer als Honig.

Dein Wort macht mich klug;

darum hasse ich alle falschen Wege.

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte  
und ein Licht auf meinem Wege.

Ich schwöre und will's halten:

Die Ordnungen deiner Gerechtigkeit will ich bewahren.

Ich bin sehr gedemütigt;

HERR, erquickte mich nach deinem Wort!

Lass dir gefallen, HERR, das Opfer meines Mundes,  
und lehre mich deine Ordnungen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es  
war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.  
Amen.

### Eingangsgebet

## **Schriftlesung – Markus-Evangelium 2,23-28**

Und es begab sich, dass er am Sabbat durch ein Kornfeld ging, und seine Jünger fingen an, während sie gingen, Ähren auszuraufen. Und die Pharisäer sprachen zu ihm: „Sieh doch! Warum tun deine Jünger am Sabbat, was nicht erlaubt ist?“ Und er sprach zu ihnen: „Habt ihr nie gelesen, was David tat, als er in Not war und ihn hungerte, ihn und die bei ihm waren: wie er ging in das Haus Gottes zur Zeit Abjatars, des Hohenpriesters, und aß die Schaubrote, die niemand essen darf als die Priester, und gab sie auch denen, die bei ihm waren?“ Und er sprach zu ihnen: „Der Sabbat ist um des Menschen willen gemacht und nicht der Mensch um des Sabbats willen. So ist der Menschensohn ein Herr auch über den Sabbat.“

## **Lied 577: Lass uns in deinem Namen, Herr**

1. Lass uns in deinem Namen, Herr,  
die nötigen Schritte tun.  
Gib uns den Mut, voll Glauben, Herr,  
heute und morgen zu handeln.
2. Lass uns in deinem Namen, Herr,  
die nötigen Schritte tun.  
Gib uns den Mut, voll Liebe, Herr,  
heute die Wahrheit zu leben.
3. Lass uns in deinem Namen, Herr,  
die nötigen Schritte tun.  
Gib uns den Mut, voll Hoffnung, Herr,  
heute von vorn zu beginnen.

## **Predigt**

## **Lied 395: Vertraut den neuen Wegen**

1. Vertraut den neuen Wegen, / auf die der Herr uns weist, / weil  
Leben heißt: sich regen, / weil Leben wandern heißt. / Seit leuch-  
tend Gottes Bogen / am hohen Himmel stand, / sind Menschen  
ausgezogen / in das gelobte Land.
2. Vertraut den neuen Wegen / und wandert in die Zeit! / Gott will,  
dass ihr ein Segen / für seine Erde seid. / Der uns in frühen Zeiten /  
das Leben eingehaucht, / der wird uns dahin leiten, / wo er uns will  
und braucht.
3. Vertraut den neuen Wegen, / auf die uns Gott gesandt! / Er  
selbst kommt uns entgegen. / Die Zukunft ist sein Land. / Wer auf-  
bricht, der kann hoffen / in Zeit und Ewigkeit. / Die Tore stehen of-  
fen. / Das Land ist hell und weit.

## **Abkündigungen**

### **Fürbitten**

### **Vaterunser**

### **Segen**

### **Musik zum Ausgang**